



Frank Auffermann (Hrsg.), Miriam-Esther Owesle

**»Neu-Cladow und nichts anderes!«**

Johannes Guthmanns Traum vom Arkadien an der Havel

176 S., 55 z.T. farbige Abb., Pb.

16,95 € [D]

ISBN 978-3-95410-043-9

Der Berliner Kunsthistoriker und Schriftsteller Johannes Guthmann (1876–1956) erschuf im idyllischen Neu-Cladower Gutspark mit seinem weithin sichtbaren klassizistischen Herrenhaus ein modernes Arkadien, in dem sich Natur und Kunst zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen sollten.

Mithilfe renommierter Architekten wie Paul Schultze-Naumburg und Alfred Grenander sowie bedeutender Künstler wie Max Slevogt oder August Gaul gestaltete Guthmann Neu-Cladow um 1910 als einen Ort der Rekreation und des anregenden Gedankenaustauschs jenseits der tosenden Millionenmetropole Berlin. Hier scharte der charismatische Hausherr mit Geist, Esprit und Weltoffenheit Gäste um sich, die zum Who ist Who der pulsierenden Kultur und Gesellschaftsszene der Reichshauptstadt gehörten und zu denen der spätere Außenminister Walther Rathenau ebenso zählte wie der umtriebige Kunsthändler Paul Cassirer, die betörende Schauspielerin Tilla Durieux, der renommierte Theaterintendant Max Reinhardt und der Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann.

**Miriam-Esther Owesle**, Dr. phil., geboren in Heidelberg, studierte Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literatur und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Neben der Malerei und Plastik der Klassischen Moderne liegt der Schwerpunkt ihrer kunstwissenschaftlichen Tätigkeit besonders auf Themen der Berliner Kunst- und Kulturgeschichte. Sie ist Lehrbeauftragte der Freien Universität Berlin und arbeitet als freie Autorin für Museen, Galerien, Sammlungen und die Tagespresse.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de